

Gasleck bei Bohrinselel Elgin – anders als CCS (Carbon capture and storage) jedoch beherrschbar!

geschrieben von C.o, Weiss | 30. März 2012

Am 25.3.12 brach im Nordsee-Öl/Gas-Feld Elgin ein Rohr. Seitdem strömt ungehindert Erdgas aus. Man erwartet, dass die Reparatur mehrere Monate dauern wird. Eine mehrere Quadratkilometer große Zone wurde abgesperrt. Dabei ist dies der vergleichsweise harmlose Fall. Erdgas ist leichter als Luft, verfliegt daher schnell „nach oben“ so dass an der Bruchstelle gearbeitet werden kann. Wäre dagegen so ein Rohrbruch bei einem CO₂ Endlager aufgetreten (Der Druck ist ungleich höher, daher ist die Materialbelastung ungleich stärker) dann hätte das CO₂ Gas, da schwerer als Luft, die Erdoberfläche bedeckt. Bei vergleichbarem Schaden wären dann bei einem CO₂ Endlager im bewohnten Deutschland bereits heute, 3 Tage nach dem Unfall, mehrere Millionen Menschen erstickt.